

Lehrkräfte: Judith Albers, Etta Mütz

April 2019



## Auslandspraktikum in Lillehammer, Norwegen

Als ich mitbekam, dass unsere Schule Auslandspraktika anbietet, war ich direkt begeistert und für mich stand sofort fest, dass ich, wenn es eines in einem skandinavischen Land gibt, auf jeden Fall dorthin möchte. Meine Begeisterung für diese Länder hatte ich im Jahr davor entdeckt, als ich in Schweden eine Kanutour gemacht habe und ich von der Natur einfach überwältigt war. Klar - Deutschland hat auch ganz schöne Ecken, aber da habe ich gemerkt, dass diese Natur mir mehr liegt. Der Grund ist, dass dort alles unberührter ist. Und so stand schnell fest, dass ich wohl ein Praktikum in Norwegen machen werde.



Am 22.03.2019 ging es also los nach Norwegen. Die drei anderen Praktikanten und ich haben uns für den Zeitraum eine Wohnung Lillehammer gemietet und als wir ankamen stellte sich sogar heraus das wir sogar ein ganzes Haus für uns hatten.



Und am Montag den 25.3.2019 ging es dann auch schon los. Ich bin im Unternehmen „Vandreskoen“ untergekommen, was so viel heißt wie „Wanderschuhe“, einem kleinen Laden für Outdoor equipment. Da ich meine Ausbildung in derselben Branche mache, war ich sehr begeistert und wollt mal schauen wie sich die „Konkurrenz“ in Norwegen so macht. Während meiner Zeit dort war ich für vieles zuständig, wie zum Beispiel das Gestalten von Schaufenstern, dem Einbuchen neu gelieferter Ware, pflege des Onlineshops und auch das beraten von Kunden. Kurz und knapp wurde ich

also direkt als Vollwertiges Teammitglied integriert und habe auch dementsprechend mitgearbeitet. Eine Hierarchie war quasi nicht vorhanden. Es war eher wie arbeiten mit guten Freunden, die man schon lange kennt, obwohl man sie erst vorgestern kennengelernt hat.

Generell habe ich gemerkt das Norwegen etwas langsamer und entspannter ist als Deutschland. Die Menschen dort lassen sich viel mehr Zeit, sind ruhiger und freundlicher.

Auf die Freizeit habe ich mich dort natürlich auch gefreut. So waren wir einen Tag alle zusammen Ski fahren mit den Skiern, die der zuständige Lehrer für uns ausgeliehen hatte. Wir haben also eine Strecke ausgesucht von einem kleinen Örtchen oberhalb von Lillehammer und wollten von dort aus dann zurück nach Lillehammer laufen. Wir haben uns dann auf den Weg gemacht und hatten ein großartige fahrt durch die verschneite Natur von Norwegen. Womit wir aber nicht gerechnet haben war das wir die Zeit komplett falsch eingeschätzt haben. So mussten wir vom Lehrer in völliger Dunkelheit an irgendeinem Parkplatz der nahe der Loipe war abgeholt werden, da durch die Vereisung die Strecke unfahrbar wurde.



Mein zweites Highlight war die Schneeschuhwanderung zu dem Grundstück von meinem Chef, wo wir dann zusammen am Feuer gekocht und anschließend in einem Zelt übernachtet haben. Dort habe ich zum ersten Mal

Rentier gegessen und ich muss sagen, dass es echt gut schmeckt.

Alles in allem kann Norwegen jedem empfehlen der einfach mal eine Pause vom hektischen Deutschland braucht und die Ruhe dort genießen möchte. Mir hat es sehr viel Spaß gemacht und ich würde es jederzeit wieder wiederholen.